

5. ÖGH Reptilientag

Samstag, 17. September 2022

Anmeldung unter: richard.gemel@nhm-wien.ac.at

Freier Eintritt

Haus für Natur – Museum Niederösterreich
Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten

Bild: R. Kopecky

10.00 – 10.10 RICHARD GEMEL

Begrüßung und einleitende Worte

10.00 – 10.15 RONALD LINTNER, ANDREAS MALETZKY

Eröffnung

10.15 – 10.35 JOSIP STANIC, PETER FEHRINGER

Führung durch eine private Reptilienanlage (Video)

Josip Stanic, Terrarianer mit Leib und Seele, lädt zu einer virtuellen Führung durch seine Anlage von Reptiliengehegen in Bosnien und Herzegowina ein. Sein besonderes Interesse gilt vor allem großen Schildkröten (etwa der Gattung *Phrynops*), Waranen und Krustenechsen. Anfangs waren es Terrarien in seiner Wiener Wohnung, ab 2011 startete er mit dem Bau einer Anlage in Bosnien und Herzegowina, zunächst mit einem Freigehege für *Testudo hermanni boettgeri*. Mittlerweile ist der Tierbestand auf etwa 200 Exemplare angewachsen. Peter Fehring besuchte Josip Stanic mehrmals und fertigte auch das gezeigte Video an.

Der Süden Israels

In Israel kommen insgesamt 94 verschiedene Reptilienarten vor. Im Zuge einer zehntägigen Reise wurde Israel durch den Vortragenden bereist, wobei der Schwerpunkt auf der saharo-arabischen Region im Süden des Landes lag.

Eines der Hauptziele der Reise war das Auffinden der drei verschiedenen Arten der Gattung *Cerastes*. Im Zuge des Vortrages sollen die Unterschiede der Vertreter dieser Gattung aufgezeigt sowie auf die heutige Verbreitung der Arten eingegangen werden.

Neben Schlangen konnten auch zahlreiche andere Reptilien beobachtet werden, welche ebenfalls gezeigt und besprochen werden.

Wüstenreptilien –

ausgewählte Beobachtungen aus dem Backofen der Natur

Wüsten sind extreme Lebensräume, die vergleichsweise wenige Tierarten erobern konnten. Gerade unter den Reptilien gibt es aber einige erstaunliche Anpassungen, durch die bestimmte Arten mit den besonderen Bedingungen der Wüste zurechtkommen. Auffallend sind die vielen Beispiele konvergenter Evolution, die zu ähnlichen Merkmalen und Verhaltensweisen geführt haben, um zu überleben. Der Vortrag zeigt einen Querschnitt durch einige Exkursionen in Wüstengebiete in unterschiedlichen Regionen und fasst diese Anpassungen zusammen.

Schädelkinetik beim Leopardgecko *Eublepharis macularius*

Schädelkinetik ist ein immer wieder auftretendes Phänomen bei Wirbeltieren. Innerhalb der Squamaten zeigt sich vor allem bei Geckos und Waranen eine erhöhte Beweglichkeit während der Nahrungsaufnahme. Mittels Highspeed-Filmaufnahmen wurde der Leopardgecko beim Fressvorgang untersucht, Micro-CTscans beleuchten den Knochenaufbau und die für die Nahrungsaufnahme benötigte Muskulatur.

Naturkundliche Eindrücke aus Katalonien

Im nordöstlichsten Teil Spaniens an der Grenze zu Frankreich trifft die iberische Fauna auf Arten der Pyrenäen und jene aus Mitteleuropa. Katalonien bietet daher sehr gute Voraussetzungen für eine abwechslungsreiche herpetologische Exkursion. Vom 25.5. – 1.6.2022 erkundeten wir das Pyrenäenvorland um Girona. Von besonderem Interesse waren die Perleidechse, die Griechische Landschildkröte und die Sumpfschildkröte. Die Suche gestaltete sich aufgrund des Mistralwindes und der vielen Privatgrundstücke nicht immer einfach. Zusätzlich verschwinden geeignete Lebensräume durch die intensive Landwirtschaft immer mehr. Bei der Griechischen Landschildkröte handelt sich um das westlichste Vorkommen der Art. Die Schutzbemühungen werden vom CRT, "Centre de Reproducció de Tortugues de l'Albera koordiniert. Beim Besuch der Anlage konnten allerdings nicht nur positive Eindrücke gewonnen werden.

Erste Erfahrungen mit *Rhampholeon acuminatus* – das Nguru Zwergchamäleon

Das Nguru Zwergchamäleon kommt laut Literatur nur an einem Berghang in den Nguru Mountains Tansania vor. Damit ist diese Art wohl als hoch gefährdet einzustufen. Der Tiergarten Schönbrunn hat im Zuge einer Beschlagnahme einige Tiere zur Pflege bekommen, und seitdem reichlich vermehrt. In diesem Vortrag wird über erste Erfahrungen und Pläne mit dieser Art berichtet.

Reptilien im Garten. Kann das gut gehen? – Ein Resümee nach 25 Jahren

In einem Garten bei der Hohen Wand in Niederösterreich wurde der Versuch unternommen, Strukturen mit der Zeit so zu verändern, dass er für natürlich vorkommende Reptilien möglichst attraktiv wird. Im Vortrag werden Beispiele für praktischen Reptilien-Schutz im Garten und die dabei gemachten Erfahrungen geschildert.

Aus Eins mach Drei: Erfahrungen mit der Haltung von *Emys orbicularis orbicularis* in einem dreiteilig untergliederten Gartenteich

Der Vortragende pflegt seit längerem *Emys orbicularis orbicularis* in einem speziell für sie gebauten Gartenteich, dessen Wasserkörper in drei Teile unterschiedlicher Tiefe und mit unterschiedlichem Bewuchs gegliedert ist.

Die Schildkröten bevorzugen zu unterschiedlichen Jahreszeiten unterschiedliche Teile dieser Teichlandschaft und haben einen Eiablageplatz, den sie Jahr für Jahr aufsuchen.

Der Vortrag befasst sich mit dem Bau des Teiches, aber auch mit der Mikrohabitatnutzung durch die Sumpfschildkröten.

Einsatz von Reptilien in der Tierpflege-Ausbildung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn

In der LFS Hollabrunn werden für die tierpflegerische Ausbildung verschiedene Reptilienarten gehalten und einige auch regelmäßig nachgezogen. Die Erfahrungen und einfachen Datensätze werden im Praxisunterricht und unter anderem auch in Abschluss- und Berufsreifearbeiten verwendet. Die genaue Beobachtung und tierpflegerische Konstanz unter anderem bei Haltung und Zucht von Reptilien ist für eine fundierte Ausbildung sehr gut geeignet.

„Wildnis Stadt“

Führung durch die Sonderausstellung